

## Die Klinik zu Hause – stationsäquivalente psychiatrische Behandlung

Fachveranstaltung des VSP in Reutlingen

Dr. med. Frank H. Jagdfeld, 19.05.2017

## Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft (BWKG)

- ist ein Zusammenschluss von insgesamt 452 Trägern mit
  - 208 Krankenhäusern
  - 124 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
  - 577 Pflegeeinrichtungen
- steht Einrichtungen unabhängig von Rechtsform & Trägerstruktur offen
- freiwillige Mitgliedschaft

## Agenda

- BWKG
- Begriffe & Gesetzestext
- Behandlungs-„Dimensionen“
- Zeitplan
- Vereinbarung zur stationsäquivalenten Behandlung

## Begriffe – stationsäquivalente psychiatrische Behandlung

- stationär (französisch *stationnaire* < spätlateinisch *stationarius* = stillstehend, am Standort bleibend, zu lateinisch *statio*, Station)
- äquivalent (mittellateinisch *aequivalens*, zu lateinisch *aequus* = gleich und *valere* = wert sein)
- psychiatrisch (aus den griech. Wörtern *psyche* für „Seele“ und *iatrós* für „Arzt“ zusammengesetzt)

Quellen: [www.duden.de](http://www.duden.de), [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

## § 39 Abs. 1 SGB V Krankenhausbehandlung

(1) Die Krankenhausbehandlung wird vollstationär, **stationsäquivalent**, teilstationär, vor- und nachstationär sowie ambulant erbracht. [...]

Die stationsäquivalente Behandlung umfasst eine psychiatrische Behandlung während akuter Krankheitsphasen im häuslichen Umfeld durch mobile ärztlich geleitete multiprofessionelle Behandlungsteams. Sie entspricht hinsichtlich der Inhalte sowie der Flexibilität und Komplexität der Behandlung einer vollstationären Behandlung.

## § 115d Abs. 1 SGB V Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung

Psychiatrische Krankenhäuser/psychiatrische Abteilungen mit regionaler Versorgungsverpflichtung können in medizinisch geeigneten Fällen, wenn eine Indikation für eine stationäre psychiatrische Behandlung vorliegt, anstelle einer vollstationären Behandlung eine stationsäquivalente psychiatrische Behandlung im häuslichen Umfeld erbringen.

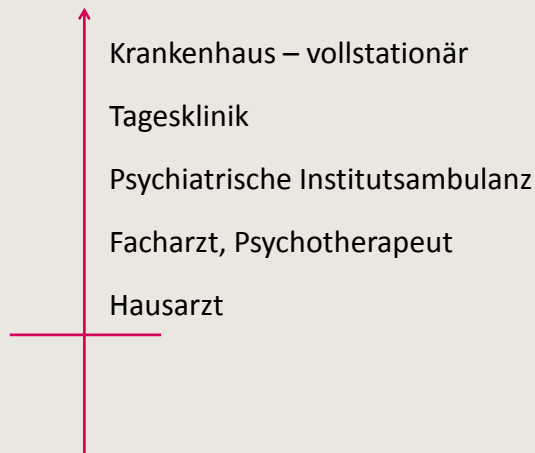
Der Krankenhausträger stellt sicher, dass die erforderlichen Ärzte und nichtärztlichen Fachkräfte und die notwendigen Einrichtungen für eine stationsäquivalente Behandlung bei Bedarf zur Verfügung stehen.

## § 115d Abs. 1 SGB V

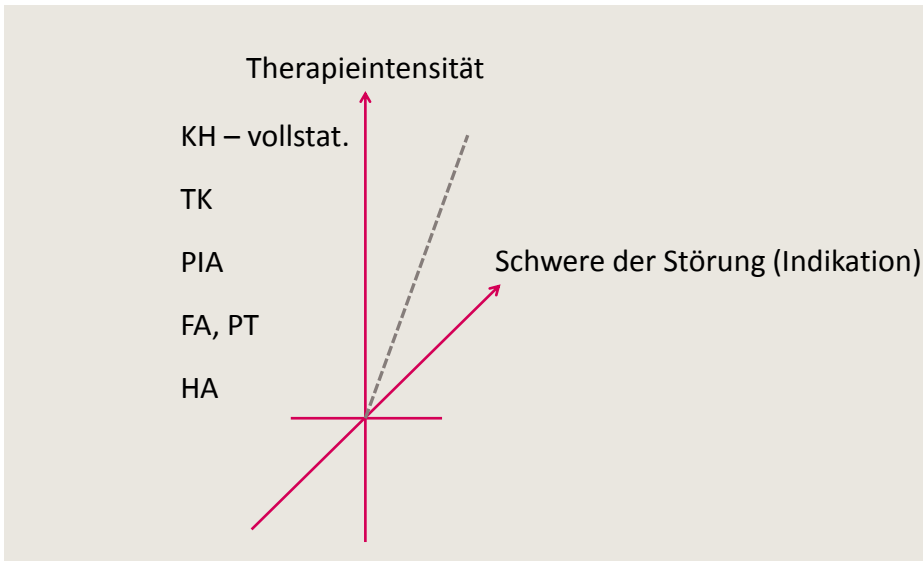
### Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung

In geeigneten Fällen, insbesondere wenn dies der Behandlungskontinuität dient oder aus Gründen der Wohnortnähe sachgerecht ist, kann das Krankenhaus an der ambulanten psychiatrischen Versorgung teilnehmende Leistungserbringer oder ein anderes zur Erbringung der stationsäquivalenten Behandlung berechtigtes Krankenhaus mit der Durchführung von Teilen der Behandlung beauftragen.

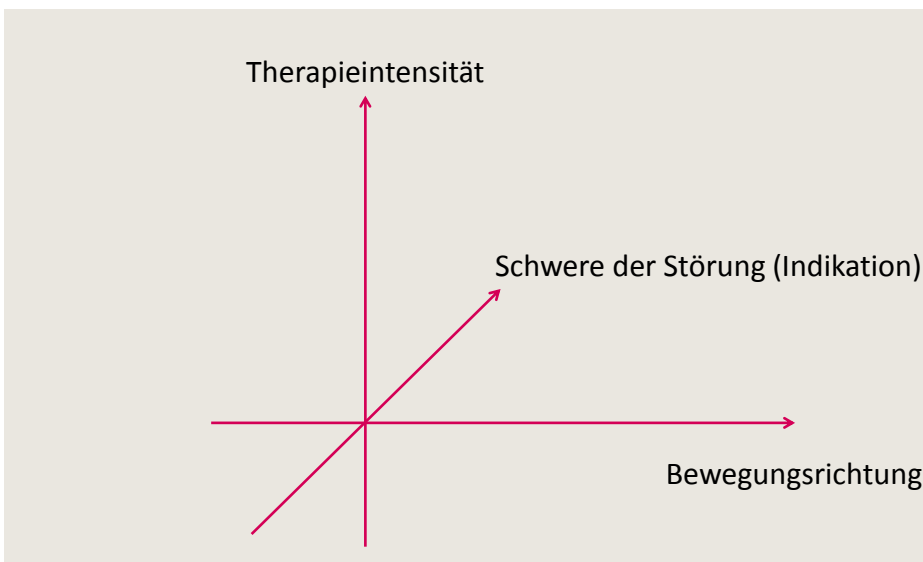
## 1. Dimension – Therapieintensität



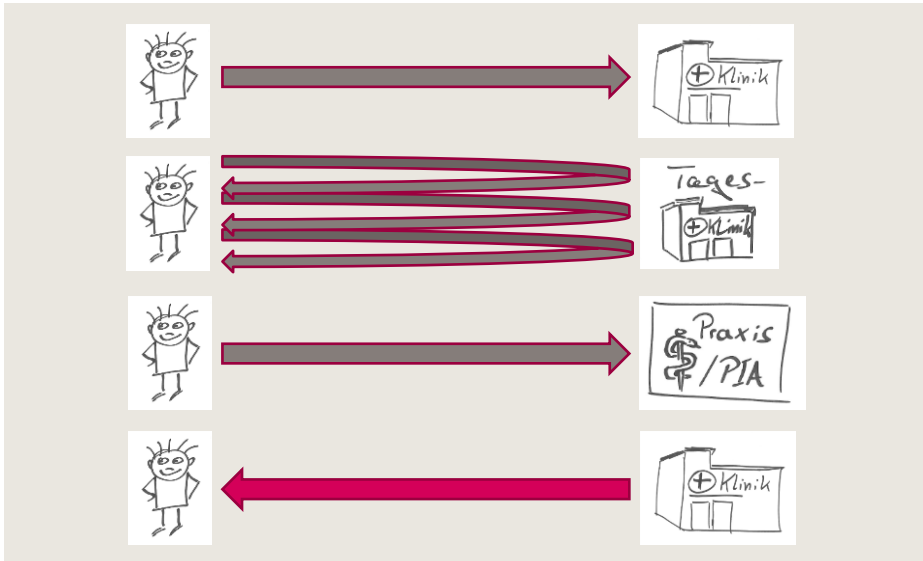
## 2. Dimension – Schwere der Störung



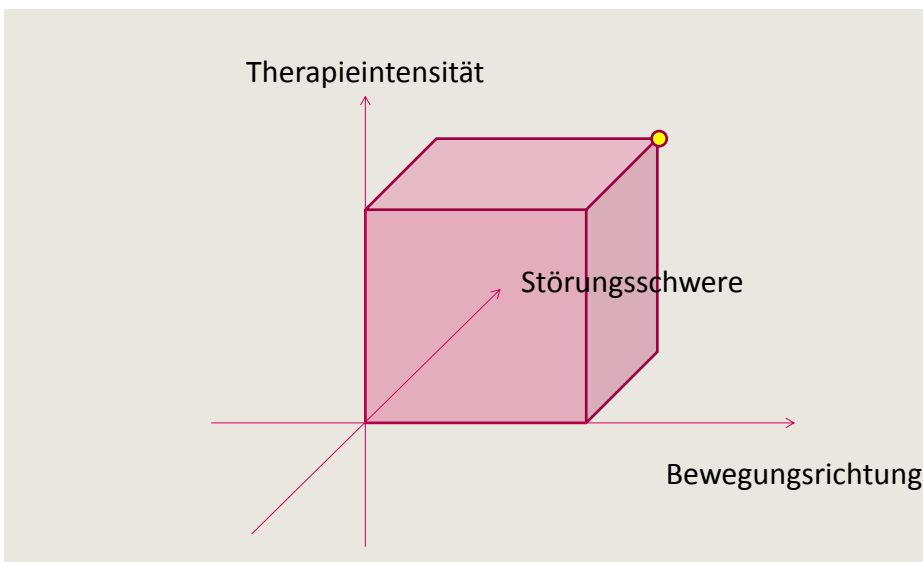
## 3. Dimension



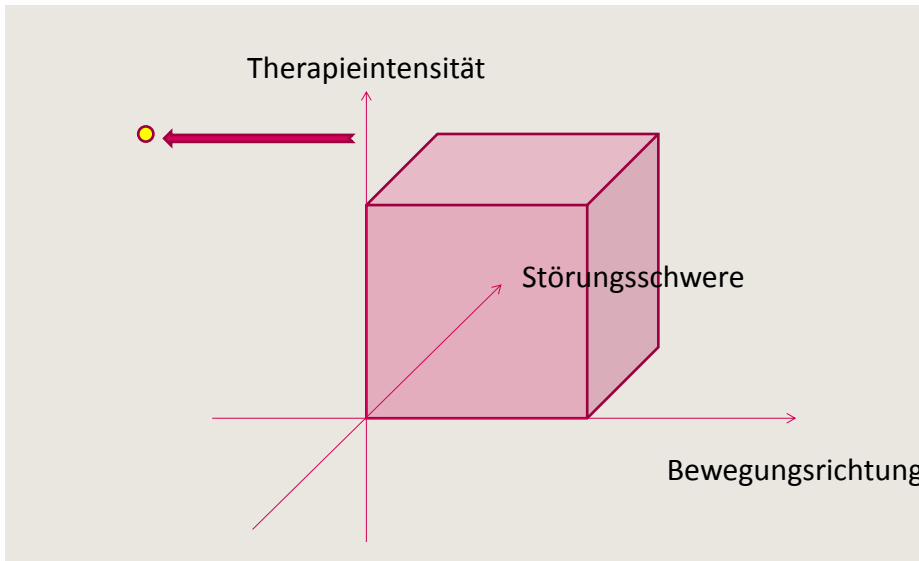
### 3. Dimension – Bewegungsrichtung



### Beispiel: vollstationäre Behandlung



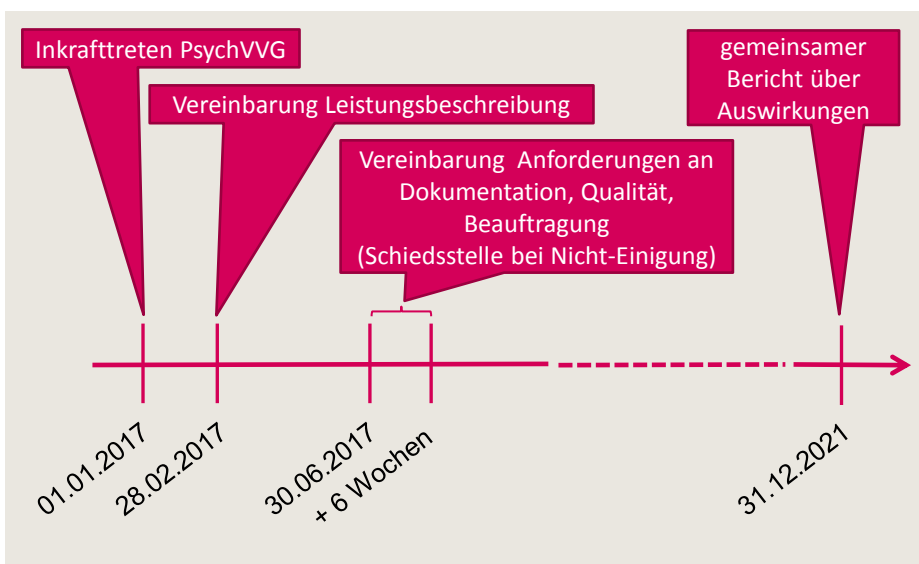
## Beispiel: stationsäquivalente Behandlung



© BWKG

13

## Zeitplan – § 115d Abs. 2 bis Abs. 4 SGB V



© BWKG

14

## Zeitplan

- Vereinbarung ist bis 30.06.2017 zu schließen
  
- ABER: auch kritische Erfahrungen in anderen Bereichen
  - § 64b SGB V – Modellvorhaben zur Versorgung psychisch kranker Menschen
  - § 118 Abs. 3 SGB V – PsIA
  - § 118a SGB V – Geriatrische Institutsambulanzen
  - § 116b SGB V – Ambulante spezialfachärztliche Versorgung

## bis zum 30. Juni 2017

- Vereinbarung zwischen GKV-Spitzenverband, Verband der Privaten Krankenversicherung und der Deutschen Krankenhausgesellschaft zu
  - Anforderungen an Dokumentation (insbesondere Krankenhausbehandlungsbedürftigkeit)
  - Anforderungen an Qualität der Leistungserbringung
  - Anforderungen an die Beauftragung von weiteren Leistungserbringern



## Anforderungen

- Dokumentation Krankenhausbehandlungsbedürftigkeit
- (therapeutische) Entscheidung über Behandlungssetting
- überwiegend oder ausschließlich im häuslichen Umfeld?
- multiprofessionelles Behandlungsteam (Berufsgruppen, Qualifikation, Leitung)

## Anforderungen ...

- Anzahl der Kontakte
- Teambesprechung, Visite
- Erreichbarkeit
- Leistungsumfang (behandlungsbedürftige Begleiterkrankungen, nicht-psychiatrische Leistungen)
- Beauftragung weiterer Leistungserbringer (wer, geeignete Fälle, Umfang)

## Résumé

## Résumé

- neue Form der Krankenhausbehandlung
- kann in geeigneten Fällen, bei Indikation für stationäre psychiatrische Behandlung, an die Stelle einer vollstationären Behandlung treten
- Inhalte, Flexibilität & Komplexität entsprechen einer vollstationären Behandlung
- zentrale Inhalte sind noch in Vereinbarung zwischen GKV/PKV und DKG zu regeln (bis 30.06.2017)